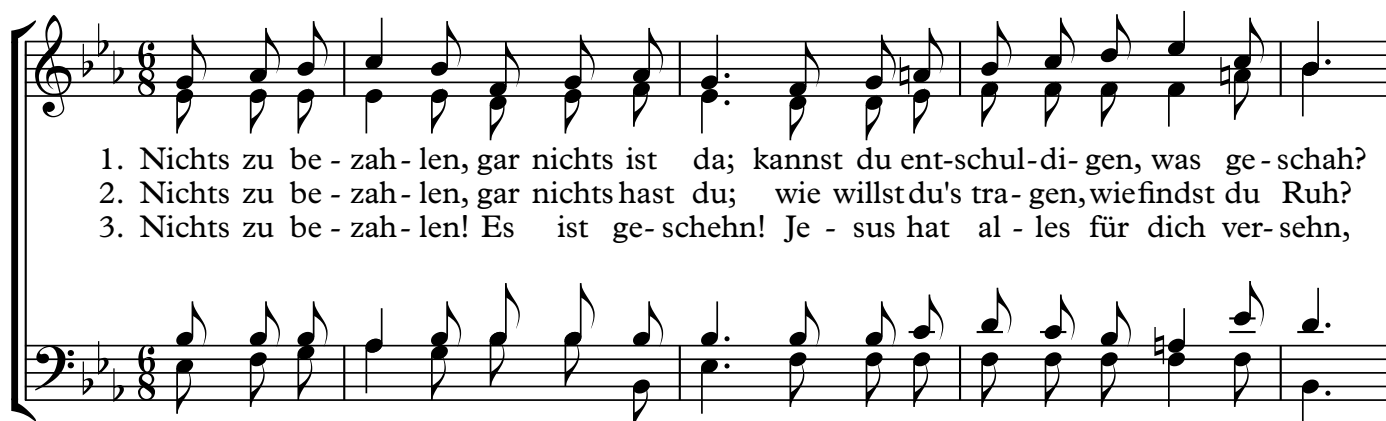


# Nichts zu bezahlen

Text: Frances R. Havergal (1836-1879)

Musik: Frances R. Havergal (1836-1879)



1. Nichts zu be - zah - len, gar nichts ist da; kannst du ent-schul-di-gen, was ge - schah?  
2. Nichts zu be - zah - len, gar nichts hast du; wie willst du's tra - gen, wie findest du Ruh?  
3. Nichts zu be - zah - len! Es ist ge - schehn! Je - sus hat al - les für dich ver-sehn,

4



Jahr hast um Jahr du ver-langt Ge-duld, auf und be - zah-le jetzt dei - ne Schuld!  
Wie willst der Stra - fe du denn ent-gehn? Nichts zu be - zah - len! Es muss ge - schehn!  
lös - te die Schul-den auf Gol - ga - tha, frei und er - löst - stehst du nun da.

8



Hör, die Stim - me Je - su spricht: "Wahr-lich, an Zah - lung es dir ge - bricht;  
Hör, die Stim - me Je - su spricht's: "Wahr-lich, zu zah - len hast du mir nichts;  
Hör, die Stim - me Je - su spricht's: "Wahr-lich, zu zah - len hast du mir nichts.

12

den-noch im Glau-ben nah dich mir, all die Schuld er - las - se\_\_ ich dir!"  
al - les ward mir zur Last ge - legt, ich bin es, der die Schuld dir trägt."  
Mit mei-nem Blut ich frei dich schrieb; fra - ge dich nur: Hast du\_\_ mich lieb?"

16

*Refrain*

1.-3. Nicht mehr, nicht mehr geht's ins Ge - richt; hör, wie Je - sus zu dir

20

spricht: "Komm nur im Glau-ben her zu mir, all die Schuld er-las-se ich dir!"